

Unwissenheit und Moral (*Ingorance and Morality*)

Graduiertenseminar, Universität Bielefeld, SoSe 2024, Donnerstag 10-12 Uhr

Daniele Bruno

Seminarbeschreibung:

Es ist ziemlich unstrittig, dass Unwissenheit unter bestimmten Umständen moralisch entschuldigt. Handelnden, die nicht wissen konnten, dass ihre Handlung Schaden hervorrufen würde, kann man nicht die gleiche Art von Vorwürfen machen, die man wissentlich schädigenden Personen entgegenbringen würde. Weniger offensichtlich ist jedoch, unter welchen Umständen und auf welche Weise Unwissenheit moralisch entschuldigt. Was genau muss ich wissen können und wie gut müssen meine Evidenzen sein, damit ich für eine Handlung zur Verantwortung gezogen werden kann? Entschuldigt nur Unwissenheit, an der wir selbst schuldlos sind, oder kann auch Unwissenheit entschuldigen, für die wir selbst verantwortlich sind? Können falsche moralische Überzeugungen ebenso wie falsche Überzeugungen über die sachlichen Umstände einer Handlung entschuldigen? Im Seminar werden wir unterschiedliche Antworten auf solche und verwandte Fragen diskutieren. Ausgangspunkt werden hierbei vornehmlich Texte der aktuellen moralphilosophischen Debatte sein. Die Bereitschaft zum Lesen englischsprachiger Fachaufsätze wird vorausgesetzt.

Studienleistung:

Zu jeder Sitzung werden von mir jeweils vorab 4 Lektürefragen gestellt. Es wird von Ihnen dann jeweils die Beantwortung von 2 von 4 Fragen in einem Umfang von einer halben bis drei Viertel Seite (150-250 Wörter) erwartet. Der Bogen mit den Fragen wird eine Woche (7 Tage) vor der Seminarsitzung in Moodle hochgeladen.

Gefordert ist die Beantwortung von Fragen zu 8 von 11 Sitzungen, sowie die Bereitschaft, Ihre Antworten in die Semindiskussion miteinzubringen.

Textgrundlage:

Der Texte zu den Sitzungen werden über Moodle verfügbar sein. Weitere Literaturvorschläge finden Sie auf den Lektürefragebögen.